

Krauss-Maffei: Die Chefetage schickt den Verteilern der Antikriegs-Flugschrift die Staatsgewalt auf den Hals!



Während der Rote Wecker die Kollegen der Frühschicht mit einem Antikriegslied empfing, liefen im Rüstungs- und Panzerkonzern bereits die Telefone heiß: Staatsanwaltschaft und Polizei wurden mobilisiert um die Personalien der Teilnehmer der Verteilaktion dingfest zu machen - unter dem Vorwand, die Flugschrift enthielte ein faschistische Symbol. Tatsächlich war John Heartfields berühmtes Plakat „Hitlers Friedenstaube“ zu sehen. Wie meinte die uns am Nachmittag erneut kontrollierende Staatsmacht: Es wird euch sicher nicht

überraschen, wenn die da Oben bei so einem Flugblatt etwas nervös werden!



Giesing und Moosach:

Das erste, das die Staatsgewalt uns fragte: Warum kommt ihr ausgerechnet nach Giesing? Das ist doch nur ein Arbeiterviertel! Genau, war unsere Antwort, deshalb wollen wir dorthin. Man merkt deutlich, dass zumindest während des Schulunterrichts beide Eltern arbeiten müssen, schon um die hohen Münchner Mieten bezahlen zu können. Die Kinder nehmen dafür die Flugblätter in der Pause mit nach Hause. Und trotzdem immer wieder einzelne Passanten die den Zug ein ganzes Stück des Wegs begleiten, um von den Verteilern mehr zu erfahren.



Neuperlach: Großes Gedränge um unseren Infostand



Großes Interesse an unseren Informationen zur Internationalen Antikriegs-Veranstaltung und immer wieder die Frage: Glaubt ihr wirklich, dass die Kriegsgefahr zunimmt? Und wenn wir davon erzählen, wie schnell die Militarisierung sich im Inneren entwickelt, dass eines der Waffenzentren für den drohenden Weltkrieg Bayern und München ist, die Bundeswehr immer wieder die Streik- und Aufstandsbe-kämpfung übt und dafür in Norddeutschland ein riesiges Gelände für den großstädtischen Häuser-kampf aufgebaut wird, dann kommt das große Staunen: davon haben wir noch nie etwas gehört. Die Faltblätter gehen weg wie warme Semmeln, drei Jugendliche geben ihre Adressen, sind an einer Mitarbeit interessiert, ein hervorragender Tag.

